

Das VI. Capitel.

Von der Orthographie, oder der Kunst recht zu schreiben.

WAn wird aus unterschiedlichen Brief-Büchern zweiffels ohne zur Gnüge ersehen haben / wie sehr nebst den guten Stylo, die Orthographia, oder Recht-Schreib-Kunst / recommendiret werde / und zwar sonderlich denen Contoiristen / welche von denen Teutschen Schreib- und Rechen-Schulen / (ohne vorher einigen Grund in der Lateinischen Sprache geleyet zu haben) so gleich zu den Brief-Schreibern auf vornehmer Kauffleute Contoiren employret werden / da es sich dann mehrentheils zur äget / daß ein solcher Handels-Bedienter etwan einen solchen Patron vor sich findet / der von den Recht-Schreibern ebenfals nicht viel vergessen / oder so er ja dessen fähig / selbst nicht viel Briefe schreibt / sondern solche zu dictiren gewohnet ist / etwan auch die Arbeit scheuet / seine Bediente / wie im Stylo, also auch in der Orthographie eines bessern zu unterweisen / insonderheit / weil solches in der Correspondenz / die man mit Kauffleuten führet / nicht eben so viel attendiret wird / indem sie unter sich schon content seyn / wann einer des andern Meynung nur verstehen / und den Zweck des Negotii, nemlich das Nützliche erreichen kan; Es entspringet aber hieraus / nebenst den überaus schlechten Stylo, welchen doch ein solcher Ungeübter mit den Tital Kauffmännischer Manier vielmahls qualificiren will / auch das vitieuse Schreiben / da man bald in diesem Wort einen Buchstab zu wenig / bald in den andern einen zu viel / oder gar verwechselte Buch,

Buchstaben / als V vor P / F vor B / und dergleichen
 setzet / welches / wie es allbereit mit Exemplis bewie-
 sen worden / seinen Schreiber eine Beschimpffung
 und Beringachtung seiner Qualität / erwan auch
 gewissermassen Schaden zufüget. Nun wird zwar
 die höchste Critique, in Teutschen Recht-Schreiben /
 bey Kauffleuten nicht erfordert / sondern solche den Ge-
 lehrten überlassen / welche schon längst der Sache ein
 rechtes Ziel gesetzt / und wie bey den sel. Herrn
 Harsdörffer, Spaten, Schottelio, Morhoff, Bö-
 deckers und andern Philologis zu ersehen / weder zu
 viel noch zu wenig darinn wollen gethan haben / son-
 dern das gute Bibel-Teutsch gleichsam zur Richt-
 schnur annehmen / nach welchen man sich im Recht-
 Schreiben richten / und sich demselben confirmiren
 soll / alle Künsteleyen und eingebildete Phantaseyen
 verwerffende / welche erwan diejenige allbereit ausge-
 sonnen / oder noch täglich aussinnen möchten / die uns-
 rerer Teutschen Helden-Sprache / ein / mit der Aus-
 red und den Teutschen Accent mehr übereinkommens
 des Buchstabiren beylegen / und aller fremder Spra-
 chen / Characteres und Syllaben / die doch / so zu re-
 den / allbereit das Bürger Recht in solcher gewon-
 nen/davon ausbannen wollen/dadurch aber nichts an-
 ders zu wege bringen / als daß sie die Sprache / an-
 statt solche zu purificiren / nur unerkänntlich machen /
 wiewol viel solcher Leute wenige Nachfolger ge-
 funden/und mit ihren Grillen allein besizzen geblieben/auch
 endlich mit den Cicerone, welcher anfangs in glei-
 cher Eigensinnigkeit der Lateinischen Orthographie
 wegen gestanden / und vor Pulchros, Pulcros, vor
 Triumphos, Triumpos, vor Carthago, Kartago
 geschrieben / wieder umkehren / und mit ihm sagen
 müß.

müssen: Aliquando idque fero, convicto aurum cum mihi extecta esset veritas, usum loquendi concessi populo, scientiam mihi servavi, Oder/ wie es der Herr Harsdörffer gegeben: Einen weisen Man siehet es wol an/ von der gemeinen Art zu reden (und zu schreiben) sich nicht abzufondern/ und die erlangte Wissenschaft für sich zu behalten/ nicht aber mit selbiger unzeitig herauszubrecken. Ob nun wol die meisten unter denen Contoiristen dieses Rüzeln in den Teutschen Brief schreiben (vor andern/ nemlich etwas Neues auf die Bahn zu bringen/ oder ungewöhnliche Buchstaben vor gebräuchliche einzuschieben) nicht fühlen/ so pecciren sie doch hingegen in defectu, indem mancher nicht einmahl die rechte Orthographie dieses oder jenes Worts weiß/ zu geschweigen/ daß er selbige zu verbessern sich bemühen sollte. Diesen in Schreiben schlecht erfahrenen Leuten nun/ als Erudiendis, nicht aber denen Eruditis, (welches ich mir jederzeit seyerlichst ausbedinge) wäre wol nöthig ein kleines zur Orthographie dienendes Dictionarium an die Hand zu schaffen/ aus welchen sie in begebenden Fall sich Unterrichts erhohlen/ und wie dieses oder jenes Wort geschrieben werde/ finden können.

Wir wollen im Compendio folgende wenige Blätter/ darzu einen Entwurff/ die grossen Fehler zu verhüten/ mittheilen:

A.

Aal/ ein Fisch.

Ahle/ brauchen die Schuster.

Alle/ seynd viele Personen oder Dinge/ die beyfamēmen complet seynd.

Abblasen/ mit dem Munde oder Blasbalg.

Ab

Abblasen
lassen
Aas/
Aß/
Achse/
Zeit.
Azt/
Achte/
gelte
Achten/
Agt/
Am/
Amen/
allen Geb
Abmen
Aimme
ne Bedien
Ache
Arg/
Aft an
Aft ih
Aug i
Auch
Athe
Aba
Athe
Baa
Ball
Bal
Balt
Bab
Erba

Ablaffen / aufhören / den Wein oder Wasser ablassen

As / ein rothter Körper.

Aß / er aß Brod.

Achse / an den Wägen, **Achsel** / an des Menschen Leib.

Axt / da man mit zimmert.

Achte / ist eine Zahl / **Acht** / Verbannung / **Bos** / gelrey.

Achten / hochschätzen.

Ag / Stein.

Am / am Abend.

Amen / das Schluß- Wort im Vater Unser / und allen Gebeten.

Ahmen / ein Wein-Maß.

Amme / die das Kind wart / **Amt** / item **Amte** / eine Bedienung.

Arche / der Kasten Noah.

Arg / böß.

Ast am Baum.

Ast ihr Brod?

Aug im Kopff.

Auch / hat er mir gesagt.

Athem / der Odem des Menschen.

Adam / der erste Mensch.

Athen / Stadt in Griechenland.

B.

Baal / ein Abgott.

Ball / damit man spielt.

Bal / ein Tank.

Bald / geschwind.

Bad / Stuben.

Er badt in kalten Wasser.

- Er bat mich / ich möchte hinkommen.
 Bath / ein Jüdisches Maas.
 Bate / der einen aus der Lauffe hebt.
 Bäcker / der Brod macht.
 Bäckinn / die Brod macht.
 Böckinn / Ziegenböckinn.
 Backe / im Gesichte / Packe die Güter ein.
 Bahne / Renn- oder Schlitten-Bahn.
 Bann / einen excommuniciren / ausschliessen aus
 der Gemeine. Pan / der Hirten-Gott. Panier / eine
 Fahne.
 Balcke im Hause. Balg des Ehlers.
 Ballast / damit man die Schiffe beschwert. Pal-
 last / ein köstlich Haus.
 Bahr oder Baar / Todten-Baar / Mist-Bahr /
 Barschafft / baar Geld.
 Banck / darauf man sitzt / Bang / Angst / Bangver.
 Gastmahl.
 Bar / nackend / barfüßig / barhäuptig.
 Baar oder Bar Geld / ein Paar oder Par / ihrer
 zwey / Erbar / züchtig.
 Bart des Manns / Hell-part / und Hell-bart /
 Part / der Theil / Parde / ein Thier.
 Bach / der fließt. Pacht / Miet / Zins.
 Bäche / die fließen. Pech / das klebt.
 Bär / ein wild Thier / Beere / Weinbeere / ich ge-
 bähre ein Kind / ich ent-behre das Brod.
 Bete zu GOTT / das Gebet / er hat gebeten um
 Geld / im Bette schlaff ich.
 Beil / damit man zimmert.
 Beule / ein Geschwulst.
 Beschären die Schaaffe.

- Bescheren allerhand Güter.
 Bein nagt der Hund/ Pein/ Zahn/ Pein.
 Bersten von einander.
 Borsten vom Schwein.
 Besem/ zum auskehren/ ausfegen.
 Bösen Leuten muß man sich nicht vertrauen.
 Beste Freunde werden uneins. Pest/ Krieg und
 Hunger/ seynd drey Landstraffen.
 Beitzen das Fleisch in Eßig.
 Beißen mit den Zähnen.
 Beute im Krieg machen.
 Beyde Füße seynd weg. Er gebeut/ befiehlt.
 Bier/ das Getränck. Die Gebühr entrichten. Sie
 gebiert ohne viel Schmerzen. Es gebührt dir nicht.
 Billig ist es / daß man solches thue. Pilgrim und
 Wandersmann.
 Biß der Schlangen ist tödtlich / ich biß in den
 Apffel/ bis du wiederkömmest. Adam und Eva bissen
 in den vermeynten guten Bissen/ mußten aber hernach
 davor büßen. Piffen an die Wand.
 Bist du zu Haus.
 Bischümer haben groß Einkommen.
 Blanckes Eisen. Plancken soviel als Bretter.
 Blöde Augen/ Plötzlich/ geschwind.
 Blat auf den Bäumen/ Blatte von Eisen/ Platte
 auf den Kopff/ Platt/ Teutsch/ Nieder/ Teutsch.
 Boß bey den Schaafen/ Pocken / Kinder/ Blat-
 tern/ Pochen mit Worten/ item an der Thür.
 Bogen/ damit man schießt/ it. ein Bogen Papier.
 Bollwerck/ ein Pole Polack/ ein Holz / Pol-
 tern/ Schreib/ Pule.
 Bohren durch ein Brett / Por oder Empore
 Kirck/ gebohren ich gehehre/ gebahr.

Borte am Rock/ bordiren/ verbrämen/ Passport
frey zu reisen/ Pforte/ eine Thür.

Bote/ der Briefe trägt / Boden oben im Haus/
Boot / auf dem Wasser zu fahren / ein Gebot der
Obrigkeit.

Boy/ zum Unterfutter/ Boy/ Salk.

Brach der Pracher oder Bettler den Stock entz
zwen?

Brachte man mit Pracht den Bräutigam zu
Haus?

Brand hat verbrannt das Kleid.

Bräute machen bald Hochzeit.

Breite des Fuchs/ bereuten ein Pferd/ bereiten die
Mahlzeit.

Brich den Tempel ab.

Brüche seynd viel in der Rechen-Kunst.

Brill auf die Nase. Brillen/ wie ein Ochs.

Briefe schreiben/ prüfen sein Gewissen.

Brod essen.

Buben seynd muhtwillig. Puppen der Kinder.

Bund zwischen Gott und den Menschen.

Bunte Federn oder Kleider

Bündnisse der Potentaten.

Binde um den Leib.

Bürde/ Last/ bürtig aus Teutschland.

Bürge vor einen werden / das Gebirge in der
Schweiz.

D.

Dame/ eine Frau/ Damm am Wasser.

Das geschieht darum/ auf daß du es lernest.

Dauchte dich wol / als wann ich mich ins Wasser
tauchte?

Dauret lang dein Schmerz / so betauere ich dich des
stomehr. Der

Denen Dänen (Dännemarckern) stehet die Handlung frey/ denn sie seynd neutral. Thönen/ erschallen/ dehnen das Leder von einander.

Decke über den Leib/ Degen zum Sechten:

Deute es aus/ wie du wilt.

Dicht und gut/ ich richte auf etwas.

Dickes Holtz/ Tücke der Feinde/ dücke und bücke dich in der Welt.

Dienen andern Leuten / dünnes Papier / Dünes Gluß.

Dingen Arbeiter vor Geld/ Tüngen den Acker.

Docke/ damit die Kinder spielen/ Dogue ein Englischer Hund.

Drat von Eisen oder Messing.

Da trater in das Schiff.

Dräuen/ daß man schlagen wolle/ trauen einen viel Gutes zu.

Drey guter Dinge/ Treu und Glaub/ Dräuing:

Drengen/ nöhtigen/ Trincken.

Drucken Bücher/ trucken/ dürr.

Drüse/ Geschwür/ Verdruß/ verdriessen.

Dumm/ albern/ einfältig/ der Dum/ Thum/ Doms die Stifts. Kirche.

E.

Eck. Haus/ Ege zu Ackerbau.

Eckern vor die Schweine/ Aecker zu besäen.

Eger/ eine Stadt in Böhmen.

Ehre Vater und Mutter/ Aehre an Kornhaltm:

Eichen. Bäume / und ein eigen Haus gebe ich

Euch.

Engel/ begleiten meinen Enckel

Eltern/ die Kinder haben/ denen Aeltern / Aeltern stes gebühret die Ehre.

Ende gut alles gut / Ente im Wasser / ähnlich/
gleichförmig.

Eyer isset man oft in Euren Haus.

Eyfrig/Eyser/Zorn.

f.

Fäden von Flachß.

Fetten Ochsen/einen bevehden/ absagen / heraus
fordern.

Fallen von der Banck/ Sahl/ Utschfärbig / was bes
fahleuer Herr:

Fand er sein Geld wieder? Elephant/Pfand/ so
verfehrt steht.

Farr / ein junger Stier / Pfarr / ein Priesters
Dienst.

Fase/ Fäselein auf den Kleidern / fassen in Säß-
lein.

Fehlen/ irren/ etwas übersehen / Felle von Thiere/
gefährliche Fälle.

Feile zum Feilen / Fäule des Zahn-Fleisches / feil-
bieten/ Veilchen eine Blume.

Feld das grünet/ er fällt auf die Erde; befehlt ihr
etwas?

Fest der Lauber, Hütten. Ehrens Vest.

Fetter ist keiner in der Compagnie, als mein
Vetter?

Feder/ da man mit schreibt.

Feuer brennt/ feyren den siebenden Tag.

Fielen sie zurück? aus vielen Fällen/ oder jungen
Pferden/ gefielen ihm diese am besten.

Flache Hand/ Flagge auf den Schiffen.

Flehe dem Herrn an/ wüßte ers/ er flöhe.

Fliege an der Wand / Fläche der Eltern / ich
pflüge.

Floch

Floch
Flocken
Floh
Flüß
Föder
ter / die
fordern
ersten
Freuen
Friede
Fuder
Führer
Fürst
Für m
Reichthum

Gähr
mit ihren
Gans
Jahr verk
Garten
Guar
Guar
Gaf
zu verk
Geh
Geh
Gell
Gän
schlägt
Geiß
der Wert

Floh der beißt / der **Vogel flog** / die **Schneeflocken**.

Flohr von Seyden / im **Flor** herrlich / prächtig
Fluchen ist schädlich / der **Vogel/ Flug**.

Flüsse stießen in die **See/ das güldene Vließ**.

Födern / fortheiffen / Federn zum **Schreiben/ Vä-
ter** / die **Kinder** haben.

Fordern / antreiben / begehren / die Vorderen die
ersten.

Freuen sich / daß man freyen soll.

Friede / frühe aufstehen.

Fuder Heu / Futter vors **Viehe**.

Führ uns alle vier durch dieß **Revier**.

Fürst / du führst die **Deinen**.

Für mich bezahlt der **Herr fürs erste / für vier**
Reichthaler.

G.

Gähnen mit den **Mund / jenen** gehts nicht wohl
mit ihren **Kähnen**.

Gans/ Federn kauft du **ganz** und **gar** in einem
Jahr verkauffen.

Garten mit schönen **Bäumen** und **Blumen**.

Garde, des **Königs Leib- Wacht**.

Guarnison, **Besatzung**.

Gast / der mit uns speist / ein Kasten / um etwas
zu verschließen.

Geheck um den **Garten**.

Gehäge / Wild- Bahn.

Geile leichtfertige **Schlepfäcke**.

Gäule / der Fuhrleute Pferde/ Käule / damit man
schlägt / Reile / damit man Holz spaltet.

Geiß oder **Ziegen / geuß** aus das **Wasser / Geist**
der **Verstorbenen**.

Geißel / die von dem Feind der Contribution wegen mit genommen werden.

Geißel / der Fuhrleute Peitschen.

Gelack / Sauff. Compagnie, Verlag von Geld oder Waaren.

Geliebte Freunde / **Gelübde** / die man Gott thut.

Geleite / Führung / leide das Unrecht.

Geleute mit den Glocken.

Gemeldte Freunde.

Gemählde von schönen Farben.

Gerad / das nicht krumm ist.

Gerachten wohl oder übel.

Gärber / Leder. **Bereiter** / **Kerbstock** / **Körbe** / um Sachen einzupacken.

Gären thut das Bier im Faß / **begehren** / **verlangen** / **fordern** / **kehren** / / **umwenden**.

Gern will ichs thun.

Kern in der Nuß.

Götzen / **Abgötter** / **sich ergerzen** / lustig machen.

Gerichte / da man richtet zwischen Partheyen.

Gerüchte erschallet / **Gerichte** aufn Tisch.

Glas bricht bald.

Gläube an Gott / **kleibe** an der Wand.

Clasß / darinn die Schüler sitzen.

Gleißner / **Heuchler** / **Cläufner** / **Einsiedler**.

Gold ist in hohen Wehrt / **Kohle** / die ausgebrennt.

Gräte von Fisch / **Kröte** die giftig / es krehete der Margrehte ihr Hahn.

Gram / **Bekümmerniß** / einen **gramm** seyn / **Kram** / da allerley zu kauff.

Greiß alter Mann / **Creys** / runder Circul.

Gräuel der Verwüstung / **Kreuel** oder **Fleischgabel**. **Gries**

Griechen aus Griechenland / Kriege / da man strei-
tet / steinerne Krüge / ich Krieche auf Händen und
Füssen.

Grüssen mit den Mund / Grieff oder Sand.

Gründe / Beweisthümer / item Thäler.

Grind auf den Haupt.

Gut und wohl / Jud ein Ebräer.

Gunst gilt mehr als Kunst.

Güter der Kaufleute / Gitter des Hauses.

Grumen von Brod / krumm lahm.

3.

Haab und Gut / ich habe.

Haar auf den Haupt / harre / warte.

Hake / daran man etwas hängt.

Hacke / damit man haut.

Hader / Streit / Zanck / Hadder zum Ausfegen?

Hafen / darinn man kocht.

Haven / See, Port.

Hase zu braten / ich hasse dich.

Hast du etwas? Hassest du ihn?

Haus / darinn man wohnt.

Haussen seynd grosse Fische.

Häute von Thieren.

Heute früh.

Heyde / die unfruchtbar / wüste liegt?

Heide / der die Götzen anbetet.

Hecke um den Acker.

Hecken / Junge aushecken.

Heer im Kriege / hör mein Sohn / Komm her / dein

Herr rufft / Härin / von Haaren gemacht.

Hefe von Bier / Höse der Fürsten / Häfen / darinn
man kocht.

Heim nach Haus / Heyme / eine Art der Grillen.

Held der tapffer / er hält ihn vest.

Helle klar / Hölle der Verdammten / Höllein der Erden / ich verhälle / verberge.

Heerde Schaaffe / Heur / Herd / Härte des Stahls
Er hörte es wohl / der Pelz härte sich ab.

Heiter / schön klar / Bärenhäuter.

Heutigs Tags / dick häutig.

Heur dieses Jahrs / muß ich bezahlen 10. Rthl.

Häur.

Hirte des Viehes / Schaaff / Hirde.

Höre was ich sage / der Feind verheeret das Land.

Hof des Fürsten / hoff zu Gott.

Hole Wein her / hohle das Holz aus.

Hüten das Vieh / Hütten der Soldaten.

J.

Jäten das Unkraut / Käthe / oder Cathrina / Jederman sagt es / Jude Ebräer / die Güte versuchen.

Im Anfang gab ich ihm.

Ihr die ihr in der Irre gehet / und irdisch gesinnet seyd.

Joch Ochsen / schlachtet der Koch.

Jubelierer / Jubiliren über ihren Gewinn.

Jucken an der Haut / gucken zum Fenster hinaus.

K.

Kälte im Winter / Geld von Silber oder Gold / gelten / wehrt seyn.

Kärner / Fuhrmann / Körner zur Saat.

Kahl von Haaren / Kalmeiser.

Kamm zum Haaren / Carter Cham / Camin / Schorstein.

Kahn auf den Wasser / Kanne daraus zu trincken / Kan das thun.

Keß

ob
Behre
Wahl
Bähl
Mönd
Kauff
Kammer
Kern
Ziele
Zinn
voll Hars
Kieß
auf man
Zind
Zuffe
käste
Kleid
Klug
Knabe
eng.
Knicker
Korn
Kopff
Korn
Krag
Kran
Krieg
Kriech
Lach
Siegel
Lade
Läge
wild

Kehre um / Music Chöre / du hast die Köre / die Wahl.

Kähle / Gurgel / Kelle der Maurleute / Celle der Mönchen.

Kauffe vor Geld / Keiffen / zancken.

Kennen eine Person / Können / vermögen.

Kern aus der Nuß / gern und willig.

Kiele zum Schreib Federn / Käbler Schatten.

Kinn am Gesichte / Kühn beherzt / Kien ein Holz voll Harz und Pech.

Kieß / Sand / Kuß / mit den Mund / Küssen darf auf man siht.

Kind / seiner Eltern / Kund und zu wissen sey.

Kiste darein man etwas verschließt / See Cufte / er küße mich.

Kleid zum anziehen / Geleit / Gesellschaft

Klug / verständig / ich glucke mit den Hals.

Knabe / ein Sohn / Knappe Tuchmacher / Knap eng.

Knicke am Kopff / vergnüge zu frieden.

Kommen / Compasß.

Kopff / Copiist.

Korn / erkohrn / erwehlt.

Kragen um den Hals / Krachen / zerbrechen.

Kraze damit man krazet / Gras auf den Feld.

Kriege / Streit / Krüge daraus man trinckt.

Krücke vor die Lamen.

L.

Lache / sey lustig / Lage der Güter / Sauff Gelack / Siegel Lack.

Lade / zum einschliessen / Latte auf den Dach.

Läye oder Leye / der kein Geistlicher / Löwo ein wild Thier / ich verleyhe.

D 5

Lamm

- Lamm / das man iſt / lahm / krumm.
 Lappen von Luch / laben erquickten.
 Lecken die Finger / blöcken.
 Lehre in der Schul / leer / ledig.
 Leibgen / ein kleiner Leib / Läublein Brod.
 Leiche begraben / Groſch. Leych.
 Leiden / erdulden / leiten / führen / Leute / Menſchen /
 läuten mit den Glocken.
 Leiſe / ſacht ſtill / Läufe / Ungezieffer.
 Leſen aus dem Buch / löſen die Gefangenen.
 Leuchte / Latern / leicht / das nicht ſchwer.
 Licht / hell / er lieget auf der erden / er lügt / ſaget
 die Unwahrheit.
 Liſt / Verſchlagenheit / Wollüſte / Luſtbarkeit.
 Liederlich / nachläßig / Lieder / Geſäng.

M.

- Maal / Flecke / Mahl / Gaſtmahl.
 Maäß im Getreyd / er maß.
 Macht / Gewalt / Magd / die dient.
 Magen im Leib / machen / thun.
 Made in Käß / matt / müd.
 Malen mit den Pinſel / mahlen in der Mühl.
 Mann / der groß und ſtarck iſt / man hat geſagt /
 Maan. Saat / mahnen die Schuld.
 Marck im Knochen / Marck. Schreyer.
 Marder / der ein schön Fell hat / Marter / Plag /
 Mörder / Märterer / Mördel.
 Meer / die See / Mährlein / Lügen / lieber mehr
 als weniger.
 Meßer / der etwas mißt / Meſſer / damit man
 ſchneidt.
 Meine Mutter / Mayn. Strom / Meyn. Eynd.
 Weiße ein Vögelein / Mänſe / Ragen / Meißel.

Me

Meze / Maas / Maße / Hur / Stein / Metz /
Mezger / Fleischer / Fleischhacker / Schlachter /
 Knochenhauer.

Missen / vermissen / wir müssen.

Mist / Koht / ihr müßt.

Mond am Himmel / **Mont** oder **Monat** / *mun-*
diren / ins Rein bringen / Soldaten *montiren*.

Mutter-Kind / mäder bin ich / als er.

N.

Nache auf den Wasser / ich nage den Knochen /
Nacke / am Kopff.

Nabel / am Bauch / **Nebel** in der Luft.

Naat am Kleid / **nahen** / näher kommen.

Nase im Gesicht / **naß** von Wasser.

Nüsse / Haselnüsse / **Nisse** auf dem Kopff / **Hinder-**
niss.

O.

Ober gebt mir den Fisch: **Otter**.

Oede ist jetzt **Odens**: Garten.

Ofen-Loch ist offen.

Orden der Priester / ist an allen Orten.

P.

Paar oder **Par** ihrer zwey.

Packen Güter / **backen** Brod.

Paß: Brief / **Paß**: Geige.

Pasqvill, meine Vase / Verwandtinn

Perse oder **Bersche** ein Fisch / **Börs** / da die **Kauffe-**
leure zusammen kommen / **Persianer**.

Pfäle / **Pallisaden**, **Fälle**.

Pflug / **Fluch** / **Vögels** **Flug**.

Piquen vor die Soldaten / **picken** / wie die **Vögel** /

Pückling gedörreter Hering / **Bückling** / da man sich
 mit den Leibe **buckt** / **verpicken** mit **Pech** / **bügen** mit
 den Leib. **Pome**

Pompe auf dem Schiff / Bombe / Feuer-Ball.
 Prahlen mit Worten und Wercken.
 Prallen zurück.

Preiß eines Guts / Preuß aus Preussen.

Priester in der Kirche / ein aufgebrüsteter stolzer Mensch.

Präsen / erkundigen / Brief / Sendschreiben.

Q.

Qvaal / Schmerz / Quall / Damff / ich quäle /
 plaage / die Hand: Qvähle / die Wasser: Qvell.

Qverschen / verwunden / Zwetschen oder Zwetsch:
 Ken / Pflaumen.

R.

Rabe / Galgen-Vogel / Rapp / schwarz Pferd.

Rad am Wagen / Raht ein Rahtgeber

Rauben / wegnehmen / Rauppe Wurm.

Rechnen mit Zahlen / sich an einen rächen / Re:
 gen-Tropffen.

Reichen dar / beräuchern mit Räuch- und wohl-
 riechenden Sachen / bereichern mit Geld.

Reiff im Herbst / räuffen bey den Haaren

Rein / sauber / Rhein Fluß.

Reime / Vers / Räume / ledige Plätze.

Reiß zum Pfropffen / Reuse zum Fischfangen,

Reusse oder Ruß / ein Moscoviter / Reisen über
 Land.

Reuter zu Pferd / ausreuden / ausroden.

Rede mich aus der Noht / die Röhte / Farb / die
 Rede Sprach / er redte Latein.

Reutig / ruhmredig.

Reihe / viel nach einander / Reu Busse.

Ries

Riebe oder Ribbe an des Menschen Leib / Rübe
Erd-Frucht.

Riechen mit der Nasen / *Riga* eine Stadt / Räu-
gen eine Insul / rügen / angeben / offenbahr ma-
chen.

Rose / eine Blume / **R**osse / Pferde.

Rühmen / loben / **R**iemen von Leder /

Rund wie ein Circul / herunter von Pferde.

S.

Saat auf dem Felde / saet genug / ihr sahet es ja mit
euren Augen.

Sache / ich sage / ich sagte / sein sachte /

Saal zum Speisen / **S**alpeter / Zahl.

Salsen bittere / salzen Fleisch.

Samme von Seiden / insgesamt.

Sand darnieder / er sang ein Lied / **S**and.

Schaafe / Schäfer.

Schaffe befiel / **S**chaffner / Befehlshaber.

Schaafe zum Essen / es erschallet / **S**arschall.

Schein / Glantz / **S**cheune zum Korn.

Scheiter-Holz / **S**egen / **S**cheide.

Schelle die klingt / **S**cheel sehen.

Schämen sich / der Schemen / Schatten.

Scharff / Pfenning / **S**chärffe des Messers.

Schieler / krumhälliger / **S**chüler in der Schul.

Schiff auf der See / **S**chiefer auf den Dach /
schief / krumm.

Schild / **S**appen / er schilt mich / er schiele mit dem
Augen.

Schlaffen / ein Slav.

Schlage ihn nicht mit der **S**chlacke.

Schlangen seynd schlancf von Leib.

Schleiffen das Messer / eine **S**chleiffe / **S**and.

Schlieff

Schlieff er im Bett/ schliff er das Messer.

Schloß / das man aufschließt / Schlossen und Hagel.

Schlucken mit dem Hals/ sie schlugen ihn.

Schmeer/ Fett/ ein Schmäher/ Schänder.

Schmäuffe/ lustige Zusammenkünffte / ein Ge-
schmeiß. Ungezieffer/ schmeiffen/ schlagen / Ameisen.

Schnee-weiß/ Schnöde/ kahl.

Schneide/ es schneyt.

Schooß Abrahams/ er schoß mit der Büchse.

Schwemmen die Pferde / Schwämme / die
Wasser einziehen.

Schwer/ das viel wiegt/ Geschwâr/ Kranckheit.

Segen Gottes/ sägen das Holz.

Sehe ich gen Himmel/ säe ich den Saamen.

Seine Söhne/ versöhnt seyn.

Seiden- Kleid/ Seite am Leib/ Saite auf der Gei-
ge/ Speck/ Seite/ seithero.

Seiffe zum Waschen/ ich ersäuffe.

Seigen durch ein Sieb / das Kind säugen / böse
Seuche/ Pestilenz/ Seichte ist der Fluß / bezeugen
durch Zeugen.

Seil/ Strick/ Säule von Holz.

Sieh' wie ich sie besiege/ die Siechen/ Krancken.

Sincken im Singen.

Sind sie alle da / die Sünde des Gefindes zünde
an/ wann sie sich nicht versöhnen.

Solen an Schuhen sollen starck seyn.

Sole ihr euren Sold nicht bald haben.

Spat kommt er mit den Spaden.

Sper den Speer- Reuter ein.

Spüle die Gläser aus/ wann wir spielen/ spill aber
kein Wasser.

Stade

Stade Hamburg / anstatt des Stadthalters / zu
Stade / ein grosser Staat / viel Städte.

Stahler aus dem Stall / den Staal oder Stahl :
Ställe haben viel Stellen vor die Pferde.

Still nimm weg / oder stiehl die hölzerne Stühle /
Stiel an der Art.

Stöcke / stecken in der Schul am Fenster.

Sticken mit der Nadel / viel Kunst. Stücke.

Stränge / Stricke / streng / hart.

Sträuche und Büsche auf dem Felde / durchstreif
 chen.

Streiten mit den Feind / sie streuten Korn aus.

Süden / Mittag / sieden im Wasser / gute Sitten.

T.

Tablen die Datteln.

Tag und Nacht / auf den Tach / ein Dachs / ein
Dacht in der Kerken / der Tax der Waaren ; wer hat
 den Tact in der Music erdacht.

Tauchen in Wasser / es taugt nichts / wie mich
 daucht.

Teich zum fischen / Teig zum Brod.

Taube / die fliegt / Daube am Gasse.

Theer zum Wagen / Schmier.

Thür / durch welche die Thiere bey dir eingehen.

Thiriack oder Theriack.

Thon bey'm Löpffer / Donau ein Fluß / Don oder
Tanais ein Fluß / die Tonne Bier / der Tod kommt / er
 ist schon todt / mein Doot mein Tauff / Path.

Torten von Zucker stehen dorten.

Trage es nach den Drachen.

Tranck Bier oder Wein / er drang durch

Trieb hinaus / erübes Wasser.

Trecken / ziehen / trassiren / Dreck / Roth.

Troi

Trocken/ nicht naß/ sie betrogen mich.
 Truckne das Papier/ drücke ihn nicht hart.

V.

Vehde/ Fäden/ damit man neht.
 Verse/ Reimen/ Ferse unten am Fuß.
 Uhr im Sack/ am Thurm/ uralte/ Ursprung.
 Viele fielen über einander.
 Vier/ führ ich dahin.
 Umringen/ umgeben/ umbringen/ tödten.
 Voigt ist besugt.

W.

Waden an Fuß/ waten durch das Wasser.
 Wage zum Abwägen/ Wache Schildwacht.
 Wahl/ von erwählen/ Stadt, Wall.
 Wald ist in seiner Gewalt.
 Wären die Baaren nicht gut? Er war wahrhafft,
 tig auf der Warte.
 Wahn-witzige/ baden in der Wanne.
 Wege durch das Land/ erwegen/ bedencken.
 Wehren den Feind/ gewähren die Bitt / es thut
 noch weher/ in wehre halten.
 Weise/ Kluge/ Wäysen, Haus/ ich weise ihm mei-
 ne weiße Wand.
 Weiden das Vieh / auswaiden / das Gedärme
 ausnehmen.
 Wellen in der See/ Stadt, Wälle.
 Wenden sich zu den Wänden.
 Widder mit 2. Hörnen/ wieder kommen.
 Wiege der Kinder/ ich wäge eben 2. Pfund ab/ als
 er kam.
 Will er Wällnes Garn.
 Winde im Winter.
 Wirds besser mit den Wirth/ Gewärtz.

Wort

Worte / die geredet worden.

Wißt ihr die Wüsteney.

3,

Zähe an Güssen / zeh / härlich.

Zangen / Zancken.

Zehn / Zähne im Mund / Zäune / Centner.

Zähren / zehren mich ab.

Zeigen was die Zeugen ausgesagt.

Zeichen des Himmels / Zeug zum Kleid.

Zeit und Stund / verzeiht es mir.

Ziegel auf den Dach / Zügel am Pferd.

Zimmet / Gewürk / es geziemet sich nicht.

Ziffer / Zahl / Ungeziesser.

Zungen / gesungen.

Dieses wäre kurglich die Einleitung zur Orthographie, welcher noch könnte mit beygefüget werden die schriftliche Scheid- und Theilung / als ebenfals eine in der Rauffmännischen Correspondenz sehr nügliche Wissenschaft / immassen wir hinten in einem eigenen Brief, Formular gewiesen / was die Nicht-Observanz solcher Schrift, Scheidung vor Inconvenienz / Unheil / Widersinnigkeit und Mißverstand nach sich ziehe. Man theilet aber die Schrift gewisser massen in ihren Wörtern / und dann auch in ihrer Connexion, oder Zusammensetzung; die Theilung / die in den Wörtern vorfällt / geschieht entweder in zusammen-gesetzten / oder zu Ende einer Zeile von einander gerissenen Wörtern / jene seynd z. e. Erb, Recht / Landes-Fürst / Rauch-Faß / Hoch-Deutsch / Nieder-Sachsen / Eisen-hart / Schuld-Buch / Schluß-Bilanz / Wahl-Stimme / &c. in welchen in der Mitte zwey kleine Separations-Strichlein von denen / die sich accurater Schreib-

P

Art

Art befeisigen wollen / gefezet werden / wiewol solches in Kauffmännischen Briefen / die mehrentheils geschwind concipiret werden / nicht so genau erfordert wird. Hingegen solte es nicht fehlen an der vernünftiger Wörter-Trennungen / zu End einer Zeil / also / daß man mit einer ganzen / und nicht von einander gerissenen Syllaben die Wörter trennen / als z. e. wann ich remittiren schreiben wolte / theil ich dieses Wort / welches vier Syllaben hat / zu Ende der Zeile gar wohl / wenn ich entweder bey re-oder remit-aufhöre / und auf der folgenden Zeile wieder mit tiren anfangen; übel zertrennt aber wäre es / wann ich mit rem-oder remitt-die Zeil endigen / und mit iren die andere wieder anfangen wolte / weil allezeit mit einer vollen Syllaba die Zeile wieder muß angefangen werden.

Bei der ganzen Schriff-Scheidung / hat man ihren Anfang / Inhalt und Schluß / wie solcher aus gewissen Periodis zusammen gefezet / zu unterscheiden / und alsdann die in denen Periodis selbsten enthaltene Reden / zu beurtheilen / durch was vor Schriff-Theil und Unterscheid-Zeichen sie müssen bemercket werden / es seynd aber solche unterscheid-Zeichen folgende: (,) Comma, (:) Colon, (;) Semicolon, (.) Punctum, (?) signum Interrogationis, oder das Frag-Zeichen / (!) signum Exclamationis, oder Verwunderungs-Zeichen / () Parenthesis, oder Einschließung zwischen 2. Strichen / und (') Apostrophus.

Ein Periodus ist / wann ein Theil der Rede also an einander hängend vorgetragen wird / daß zum wenigsten der Sensus solches ganzen Periodi vernehmlich und deutlich / ohne Absatz / daraus kan begriffen

werd

werden / ob gleich die fernere Fortführung des Vortrags oder Beweis der Sache in die folgende Periode mit hinein lauffe; Dieses mit einem Exempel zu beweisen / so würde (wann man von der Aufnahm der Commerciën sprechen wolte / und allbereit zuvor deren Nutz- und Nothwendigkeit deduciret hätte) die Rede in folgenden Periode weiter fortgesetzt werden: Es ist aber / um die Kauffmannschafft in Flor zu bringen / und auch in solchen zu erhalten / das sicherste Mittel: daß die Obrigkeit ihre commercirende Bürger mit stattlichen Privilegiis versehen / gegen ausländische Gewalt (wann sie es in Vermögen hat) schütze / Recht und Gerechtigkeit / als welches eine der vornehmsten Stützen der Republick ist / jedermann gleich wiederfahren / und wolte G D E / daß es nicht aus den Augen gesetzt würde! das gemeine Beste sich besser angelegen seyn lasse / als es an manchen Ort bis anhero nicht geschehen.

Hier endet sich nun der Periodus, nachdem dasjenige / was zu der Handlung Aufnahm hat wollen vorgeschlagen werden / fast alles gesagt worden / und also schließt man denselben billig mit einen Punct, weil alsdann eine neue Erhebung der Rede sich wieder anfängt / als etwann. Allein so finden wir fast über **all das Gegentheil** / 2c. Was die andere Schrifft Unterscheidungs- Zeichen in obigen Periode anbetrifft / so wird das Comma allenthalben da zwischen gesetzt / wo die Rede noch unvollkommen / als in obigen Periode, nach den Worten: **Mit stattlichen Privilegiis versehen** / item, **gegen Gewalt schütze** / das Colon wird gebraucht / wann die Rede zwar etwas vollkommen / jedoch etwas mehr dazu annoch erwartet wird / als im obigen Periode, könnte solches stehen

nach den Worten das sicherste Mittel: Semicolon wird gesetzt / wann das Vorhergegangene durch einen neuen Absatz gleichsam getheilet ist / und er wann die Wörter aber / allein / doch / hergegen / 2c. vorkommen / als in obigen Periodo nach den Worten angelegen seyn lasse; Ein Signum Exclamationis! (welches nach denen Redens-Arten / in welchen ein Wunsch / Klag oder erstaunende Verwunderung enthalten / angebracht wird) stehet in obigen Periodo, nach den Worten: aus den Augen gesetzt würde! Ein Signum Interrogationis? ist ein Frag-Zeichen / welches nach einer gethanen Rede gesetzt wird / als z. e. Was hat Holland so groß gemacht? Antwort: Die *Commercia*, &c.

Parenthesin nennet man / wann etliche an einander hangende Worte plötzlich abgebrochen / und ehe sie gar vollführet werden / etwas darzwischen gesetzt wird / als in vorhergehenden Periodo, (wann sie es in Vermögen hat.)

Apostrophus ein Wegwerffungs-Zeichen / wird mehr in gebundener als ungebundener Rede gebraucht / und zwar an statt des Buchstabens / den ich nicht ganz ausschreibe / als du sagst's / vor du sagst es. Und also wären auch kürzlich die Schrifts-Eheil- und Entscheidungs-Zeichen erklärt; Was ich aber solche zu erlernen und um zur Perfection in der Orthographie zu gelangen / der zur Handlung gewidmerten Jugend recommendiren kan / ist das Lesen guter Teutscher Bücher / und zwar solcher / deren Schreib-Art nechst den Stylo auch zugleich gute Realia mit sich führe / damit aus der zum Lesen angewandten Zeit ein so viel grösserer Nutzen erzielet werde.

ENDE der ersten Abtheilung.